

KAISERLICHES



PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 19. SEPTEMBER 1911.

# PATENTSCHRIFT

— № 238341 —

KLASSE 12<sup>o</sup>. GRUPPE 5. *104*

CHEMISCHE FABRIK GRIESHEIM-ELEKTRON IN FRANKFURT A. M.

Verfahren zur Darstellung von Mono- und Dichlorhydrin aus Glycerin und gasförmiger Salzsäure.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. März 1908 ab.

Es ist bekannt, daß bei der Einwirkung von gasförmiger Salzsäure auf Glycerin Chlorhydrine gebildet werden, doch sind die hierbei erzielten Ausbeuten nicht befriedigend. Eine Verbesserung wird bei dem durch Patent 197308 geschützten Verfahren durch Zusatz organischer Carbonsäuren erzielt. Es wurde nun gefunden, daß eine glatte Bildung von Mono- und Dichlorhydrin erreicht wird, wenn man dem Glycerin geringe Mengen von Estern organischer oder anorganischer Säuren zufügt.

## Beispiele:

1. In ein Gemisch von 250 g Glycerin (spez. Gew. 1,26) und 5 g Acetin wird bei Wasserbadtemperatur (etwa 95°) trockenes Salzsäuregas bis zu einer Gewichtszunahme von 115 g (etwas mehr als 1 Mol.  $HCl$ ) eingeleitet. Bei der Destillation des so hergestellten Rohproduktes im Vakuum gehen bei einem Drucke von 18 bis 22 mm und bei einer Temperatur von 120 bis 160° etwa 220 g Monochlorhydrin

(= 73 Prozent der Theorie) über, in der Fraktion von 70 bis 120° C. finden sich 23 g Dichlorhydrin, während der Rückstand aus unverändertem Glycerin besteht.

2. Aus 250 g Glycerin und 5 g Monochlorhydrin wird unter denselben Bedingungen die gleiche Menge Monochlorhydrin erhalten.

3. Auf ähnliche Weise erhält man bei Zusatz von 2 Prozent Chloressigsäureäthylester eine Ausbeute von 70 Prozent Monochlorhydrin, bei Zusatz von 2 Prozent Cocosöl eine Ausbeute von 65 Prozent Monochlorhydrin.

## PATENT-ANSPRUCH:

Verfahren zur Darstellung von Mono- und Dichlorhydrin aus Glycerin und gasförmiger Salzsäure, dadurch gekennzeichnet, daß man trockenes Salzsäuregas auf Glycerin bei Gegenwart von Estern anorganischer oder organischer Säuren einwirken läßt.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

L2 ANSWER 1 OF 1 CA COPYRIGHT 2006 ACS on STN

AN 6:10780 CA

OREF 6:1660c

TI Mono- and dichlorohydrin.

PA Chem. Fabrik Griesheim-Elektron

DT Patent

LA Unavailable

FAN.CNT 1

	PATENT NO.	KIND	DATE	APPLICATION NO.	DATE
PI	DE 238341		19080318	DE	<--
AB	Mono- and dichlorohydrin are obtained readily and smoothly by adding small amts. of esters of inorganic or organic acids to glycerol.				